



Sonne und Wolken

Hinter der Kaltfront eines Tiefs kommt frische Polarluft.

Welterbe-Status für Augsburg und Erzgebirge

Mit dem historischen Wassermanagement-System in Augsburg und der Bergbauregion Erzgebirge hat Deutschland zwei neue Welterbestätten. Die Deutsche Unesco-Kommission sprach bei der Sitzung des Welterbekomitees in Aserbaidschan von einem großen Erfolg.

Augsburg wurde als Zentrum des Wasserbaus und der Wasserkraft gewürdigt. Wassertürme, Kanäle, Kraftwerke und Brunnen gehören zum Ensemble. Grundlage ist ein 200 Kilometer langes Kanalsystem, das sich über acht Jahrhunderte entwickelt hat.

Die Montanregion Erzgebirge bewarb sich auf sächsischer Seite mit 17, auf tschechischer Seite mit fünf Orten um den Titel. Sie repräsentieren 800 Jahre sächsisch-böhmischen Erzbergbau. Die Bergakademie Freiberg existiert seit 1765. Bergleute trugen von dort ihr Wissen in die Welt. dpa » KULTUR

ZUM TAGE

Tötungsdelikt in Lindau Ein makaberer Zufall

VON OLAF WEISS

Schon wieder ein Tötungsdelikt in Lindau. Ist der beschauliche Flecken am Nordweststrand des Eichsfeldes plötzlich ein Ort geworden, wo die Gewalt regiert und sich niemand mehr allein auf die Straße trauen darf?

Natürlich nicht. Das Leben in dem 1700-Seelen-Ort ist nicht plötzlich gefährlicher als noch vor einer Woche oder in anderen Dörfern. Dass dort zwei so schwere Gewalttaten innerhalb der relativ kurzen Zeit von anderthalb Jahren geschehen sind, ist nichts anderes als ein makaberer Zufall. Er führt zwar uns allen noch einmal nachdrücklich vor Augen, dass Mord und Totschlag nicht nur in Großstädten und Ballungsräumen geschehen. Er ist aber kein Indiz dafür, dass sich Lindau zu einem Brennpunkt der Gewaltkriminalität entwickelt.

Die Lindauer, aber auch alle anderen, tun gut daran, die Tat vom Freitag als das zu sehen, was sie wohl war: Eine schreckliche Eskalation einer persönlichen Auseinandersetzung, wie sie sich leider jederzeit und überall wieder ereignen kann. ows@hna.de



Der Tatort: Ermittler und Spurensicherung waren am Freitag bis in die Abendstunden vor Ort.

FOTO: STEFAN RAMPFEL

Frau starb durch Messerstiche Bluttat in Lindau: Mutmaßlicher Täter in Untersuchungshaft

Lindau – Die am Freitag in Lindau (Landkreis Northeim) getötete Frau ist erstochen worden. Das teilte die Polizei am Samstag mit. Die Tatwaffe, ein Küchenmesser, haben die Ermittler der Mordkommission „Flecken“ sichergestellt. Die Leiche des 60-jährigen Opfers soll auf Antrag der Staatsanwaltschaft am Montag in der Rechtsmedizin in Göttingen obduziert werden.

Nach ersten Erkenntnissen gehen die Ermittler davon aus, dass die vorausgegangene Beendigung der langjährigen Beziehung zwischen dem Opfer und dem 54-jährigen mutmaßlichen Täter Ursache für einen Streit gewesen sein, der eskalierte und dann tödlich endete.

Nach HNA-Informationen haben beide in den vergange-

nen Jahren die Pension in der Lindauer Fleckenstraße geführt, in der sich die Tat ereignet hat. Zum Zeitpunkt der Tat waren keine Gäste in der Pension.

Eine 59-jährige Bekannte des Opfers wurde ebenfalls durch Messerstiche des 54-

jährigen schwer verletzt. Sie konnte sich allerdings auf die Straße retten und um Hilfe rufen.

Anwohner leisteten ihr Erste Hilfe und alarmierten den Rettungsdienst. Ein per Rettungshubschrauber nach Lindau gebrachter Notarzt

konnte der 60-Jährigen aber nicht mehr helfen. Sie erlag nach Polizeiangaben noch am Tatort ihren schweren Verletzungen.

Auch der 54-Jährige verständigte nach der Tat über den Notruf die Polizei und die Rettungsdienste. Er ließ sich kurz darauf widerstandslos von den Beamten festnehmen. Nach Rücksprache mit seinem Anwalt verweigert er aber die Aussage.

Gegen ihn wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Göttingen am Samstagvormittag vom Haftrichter beim Amtsgericht Göttingen ein Haftbefehl erlassen. Er wurde am Samstag in die Justizvollzugsanstalt Rosdorf gebracht. Dort sitzt er nun in Untersuchungshaft. ows

» ZUM TAGE

Mann erdrosselt und Leiche zerstückelt

Die Tat in der Pension in der Fleckenstraße ist das zweite Tötungsdelikt in Lindau innerhalb von rund anderthalb Jahren. Erst vor drei Wochen ist ein 29-jähriger Mann aus Landsberg am Lech vom Landgericht Göttingen wegen Totschlags verurteilt worden. Der Mann, der eine Zeit lang in Lindau gelebt hat, hatte gestanden, im Dezember 2017 einen 37 Jahre alte Hausnachbarn in dem Flecken erdrosselt und die Leiche anschließend zerstückelt zu haben. Die vergrabenen Leichenteile waren erst im August vergangenen Jahres in der Feldmark unweit der Ortschaft entdeckt worden, nachdem der Täter sich nach einem Selbstmordversuch offenbart hatte. ows

Vergewaltigung auf Mallorca: Spur führt in die Region

Hersfeld-Rotenburg – Im Fall der Vergewaltigung einer deutschen Frau auf Mallorca führt die Spur in die Region: Die spanische Justiz wirft jungen Männern aus dem Kreis Hersfeld-Rotenburg vor, Donnerstagnacht in Cala Ratjada eine 18-jährige Touristin gemeinschaftlich vergewaltigt zu haben.

Ein Gericht auf Mallorca hat für zwei der vier Verdächtigen Untersuchungshaft ohne Kautions angeordnet. Ihnen werde „sexuelle Aggression“ vorgeworfen, bestätigte eine Justizsprecherin. Zwei weitere Deutsche wurden wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Verdächtigen sollen die Tat bestritten haben. Sie hätten eingeräumt, es sei zum Geschlechtsverkehr mit der Deutschen gekommen – aber „einvernehmlich“. kai/ml/dpa

» MENSCHEN



Hunderte besuchten die Tillyschanze

Die Fördergemeinschaft Tillyschanze hatte für Samstag zum Sommerfest und zum 10. Rock am Turm Konzert eingeladen und hunderte Besucher kamen. Über Tag waren es rund 300 Gäste, teilte Heinz-Peter Schwarze von der Fördergemeinschaft mit. Und beim Konzert mit der Steven Stealer Band am Abend waren es rund 700. Unser Bild zeigt Erik und Emilia beim Sommerfest, die die aus Pappe nachgebaute Tillyschanze belagert hatten. zpy » SEITE 5 FOTO: PETRA SIEBERT

AUS ALLER WELT



Konservative siegen in Griechenland

Die konservative Partei Nea Dimokratia von Parteichef Kyriakos Mitsotakis (Bild) hat die Parlamentswahl in Griechenland gewonnen. Laut amtlicher Hochrechnung kam sie auf 39,7 Prozent der Stimmen. Der bisherige Ministerpräsident Alexis Tsipras räumte die Niederlage ein. Er habe Mitsotakis telefonisch gratuliert, verlautete aus Tsipras' Büro. Seine Partei Syriza erreichte laut erster Hochrechnung nur 31,5 Prozent. FOTO: S. BALTAGIANNIS/DPA » POLITIK

Malta lässt Migranten an Land gehen

Nach tagelanger Suche nach einem sicheren Hafen für 65 Migranten hat Malta gestern die Menschen auf der „Alan Kurdi“ an Land gehen lassen. Sie sollen nun in der EU verteilt werden. » BLICKPUNKT

Parteitag: NRW-AfD ist tief zerstritten

Der Richtungsstreit in der AfD hat den Vorstand der Partei in Nordrhein-Westfalen gesprengt. Auf einem Parteitag trat der als gemäßigt geltende Co-Vorsitzende Helmut Seifen mit einem Großteil des zwölfköpfigen Landesvorstandes zurück. » POLITIK

Iran: Rückschlag für Atomabkommen

Weiterer Rückschlag für das internationale Atomabkommen: Der Iran kündigte an, im Laufe des gestrigen Tages Uran über das erlaubte Maß von 3,67 Prozent hinaus anzureichern. Die EU zeigte sich wegen der Ankündigung in höchster Sorge. » POLITIK

SPORT KOMPAKT

Silber für deutsche Beachvolleyballer

Die Beachvolleyballer Julius Thole und Clemens Wickler haben die Krönung ihrer starken Weltmeisterschaft in Hamburg verpasst. Im Finale unterlag das deutsche Duo den Russen Oleg Stojanowski und Wjatscheslaw Krasilnikow 1:2 (21:19, 17:21, 11:15). Bei ihrem WM-Debüt durften sich Thole/Wickler aber über Silber freuen.

US-Frauen sichern sich WM-Titel

Die USA haben zum vierten Mal den WM-Titel im Frauenfußball gewonnen. Im Finale in Lyon setzte sich der Favorit gestern Abend gegen den Europameister Niederlande mit 2:0 (0:0) durch. Die Tore für die US-Frauen erzielten Megan Rapinoe per Foulelfmeter und Rose Lavelle.

Neuer Eingang zur Museenwelt

Die Museen auf der Berliner Museumsinsel erhalten mit der James-Simon-Galerie einen neuen Eingang. Am Freitag soll das Gebäude, dessen Bau 134 Millionen Euro gekostet hat, eröffnet werden. Dazu wird auch Bundeskanzlerin Angela Merkel erwartet. » BLICK NACH BERLIN

Demenz: Wie Sie die Pflege finanzieren

Demenz ist eine Bürde für Betroffene und auch ein Kostenrisiko. Erkrankte haben oft langjährigen Hilfe- und Betreuungsbedarf. Die Pflege lässt sich aus vielen Leistungsbausteinen finanzieren. Auch private Vorsorge spielt dabei eine Rolle. Wir zeigen die Elemente. » WIRTSCHAFT

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de

